



BAB TECHNOLOGIE GmbH

SMART DOTS

Dokumentation

Anleitungsversion I
Stand 04 / 2019
Datum: 27. Juni 2019

DE



BAB TECHNOLOGIE GmbH

Hörder Burgstraße
44263 Dortmund

info@bab-tec.de

Tel.: +49 (0) 231 – 476 425 - 30
Fax.: +49 (0) 231 – 476 425 - 59
www.bab-tec.de



INHALTSVERZEICHNIS

1	»SMART DOTS« Software Konfiguration.....	5
1.1	Funktionen.....	6
1.1.1	http Request.....	7
1.1.2	UDP.....	8
1.1.3	KNX TUNNELING	9
2	»SMART DOTS« Hardware Configuration.....	10



SMART DOTS

Auf dem Glasrahmen des **SMARTSURFACE** befinden sich insgesamt sechs sogenannten » SMART DOTS «. Bei den » SMART DOTS« handelt es sich um kapazitive Taster, welche hinter den Glasrahmen angebracht sind.

Vier von diesen Tastern sind frei konfigurierbar und können mit nützlichen Funktionen belegt werden. Beispielsweise können Szenen wie »Coming Home« oder »Leaving Home« aufgerufen werden, ohne erst eine Visualisierung zu starten.

Den vier Tastern kann zusätzlich ein aussagekräftiges Icon zugewiesen werden. Dieses Icon erscheint bei Betätigung oder wenn Sie sich dem **SMARTSURFACE** nähern.

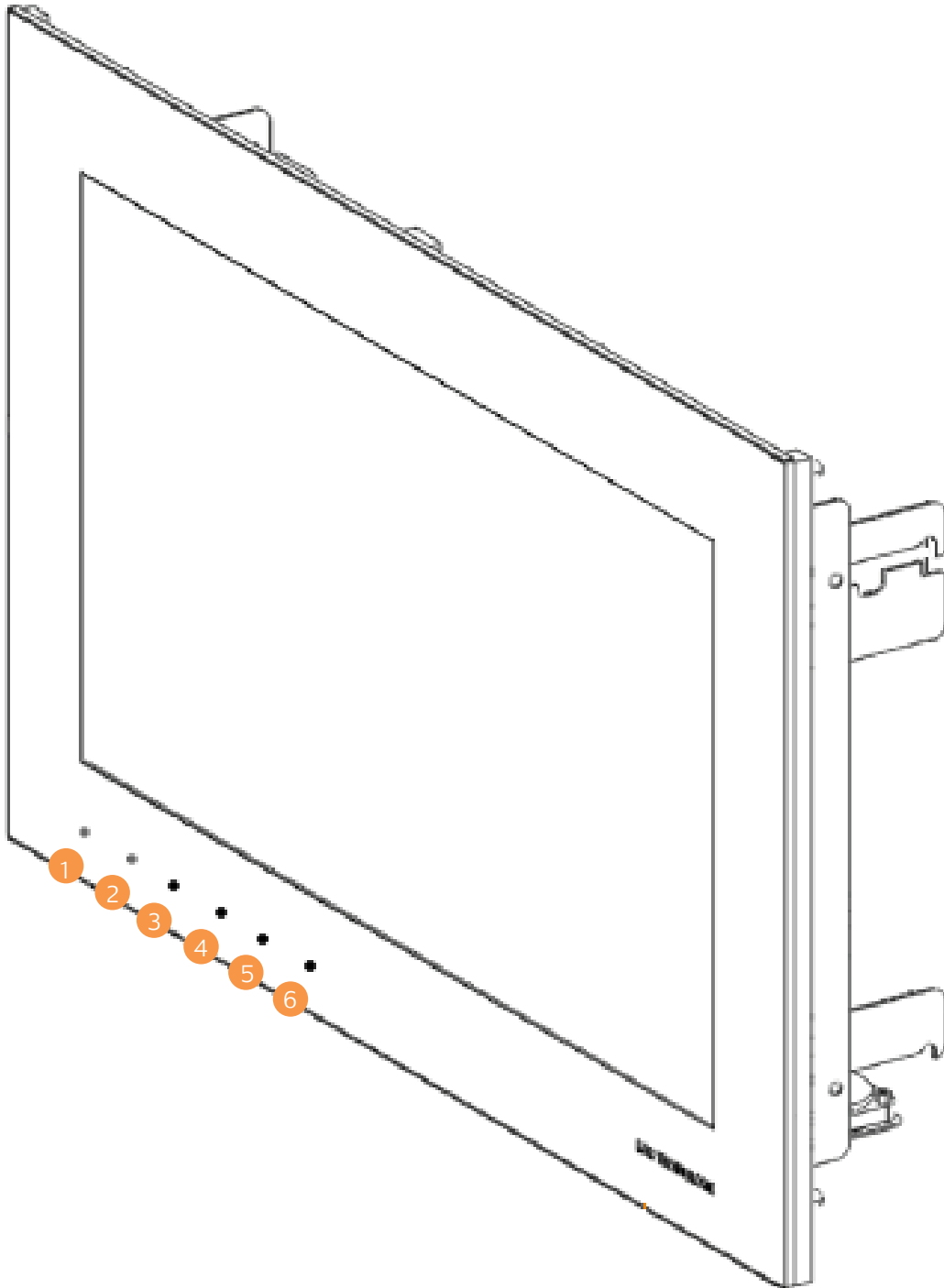
Zwei weitere (nicht markierte) Taster ermöglichen die Steuerung der Display-Helligkeit und das Ein- und Ausschalten des **SMARTSURFACE**. So können Sie das **SMARTSURFACE** ein- und ausschalten oder die Display-Helligkeit verändern ohne es auszubauen.

Mit der integrierten Konfigurations-Software „*Smartdot Configuration*“ (auf dem Panel vorinstalliert) ordnen Sie die gewünschten Funktionen der vier frei konfigurierbaren Taster (3-6) zu. Für die Beschriftung der Funktionen stehen zusätzlich zahlreiche Icons zur Verfügung. Die Icons werden eingeblendet, sobald der Präsenzmelder des **SMARTSURFACE** Bewegung detektiert.

Die Konfiguration der »Smart Dots« ist in den Bereichen **Hardware** und **Software** aufgeteilt.

1 »SMART DOTS« SOFTWARE KONFIGURATION

Als erstes, die Anordnung der Taster.



Die ersten beiden Taster (1-2) sind nicht wie die restlichen Taster, durch Punkte auf dem Rahmen als Orientierungshilfe markiert.

Die Betätigung des Tasters wird mit einer weißen LED (links unterhalb des Tasters) bestätigt.

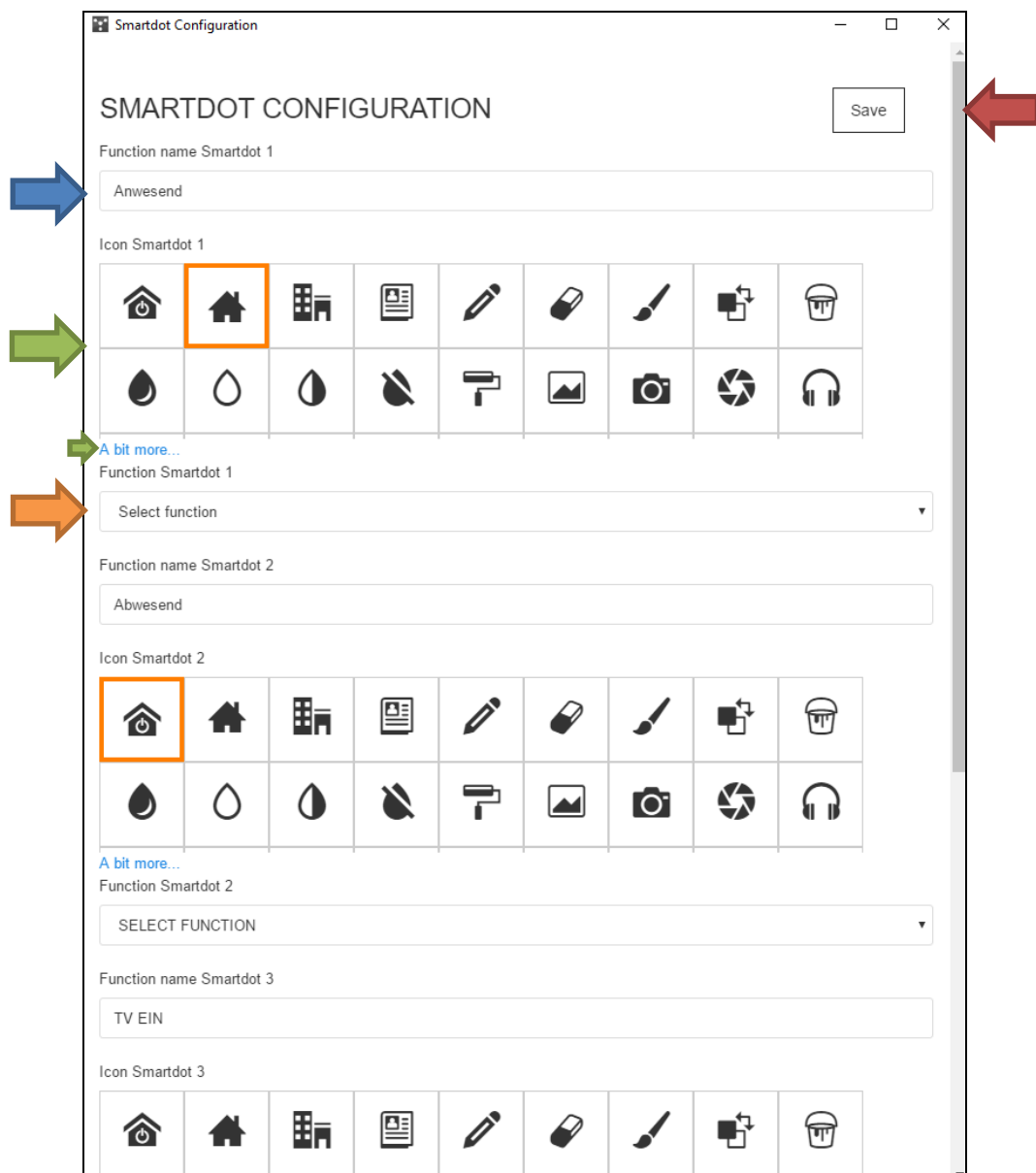
1.1 FUNKTIONEN

Mit dem Programm „*Smartdot Configuration*“ werden den vier frei konfigurierbaren SMART DOTS (3-6) ein Bezeichner, Funktion und Icon zugewiesen.

Die nachfolgende Abbildung zeigt wie die Konfiguration der SMART DOTS aussieht. Die Felder Bezeichner (blauer Pfeil), Icon (grüner Pfeil) und Funktion (orangener Pfeil) können für jeden Taster separat vergeben werden. Mit „*A bit more ...*“ (kleiner grüner Pfeil) werden weitere Icons angezeigt. Insgesamt stehen 456 Icons zur Auswahl. Die vier unterschiedlichen Funktionen werden in den nächsten Unterkapiteln erklärt.

Die fertige Konfiguration wird über „*Save*“ (roter Pfeil) abgespeichert.

Achten Sie darauf, dass alle „SMART DOTS“ Programmfenster erst geschlossen und anschließend neugestartet werden müssen, damit die Änderungen übernommen werden!



Die vier frei konfigurierbaren Taster können unterschiedliche Aufgaben übernehmen:

- Funktionen bzw. Befehle auf den KNX Bus (über einen KNXnet/IP Router)senden.
- Über das Netzwerk HTTP-Request auslösen oder
- über den UDP Sender Befehle auszulösen.

1.1.1 HTTP REQUEST

Ein HTTP-Request kann mit unterschiedlichen Methoden ausgeführt werden. Für diese Funktionsart können Sie zwischen der Methode „GET“ und „POST“ wählen.

1.1.1.1 HTTP GET



The screenshot shows a configuration window titled "Function Smartdot 2". At the top, there is a dropdown menu with "HTTP GET" selected. Below this, there is a text input field labeled "URL:Port" containing the text "http://abc.com:8080".

GET ist die gängigste Methode um Daten von einem Webserver anzufordern und dient häufig auch zur Übermittlung von Daten oder Steuerbefehlen mittels URL-Parametern.

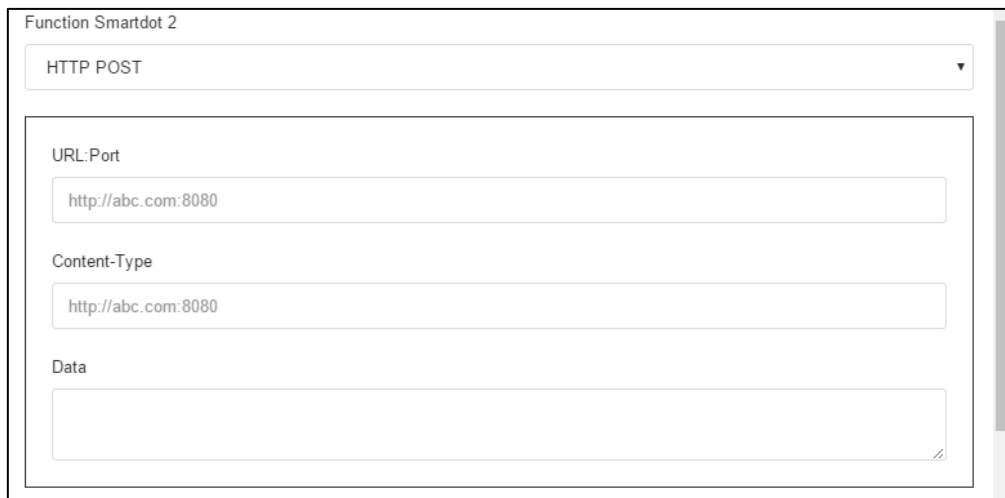
Der http-Request wird zusammen mit der Adresse und Portnummer in das Textfeld *URL:Port* eingetragen. Für einen HTTP GET-Call wird die URL in folgender Form angegeben:

http://<HOST/IP-Adresse>:<PORT>

Beispiel: http://my.url.com:8080 oder http://192.168.20.1:992

(Der technisch richtige Begriff für eine URL wäre eigentlich URI). Der eigentliche Zweck von GET-Abfragen ist jedoch die Abfrage von Daten.

1.1.1.2 HTTP POST



Function Smartdot 2

HTTP POST

URL:Port
http://abc.com:8080

Content-Type
http://abc.com:8080

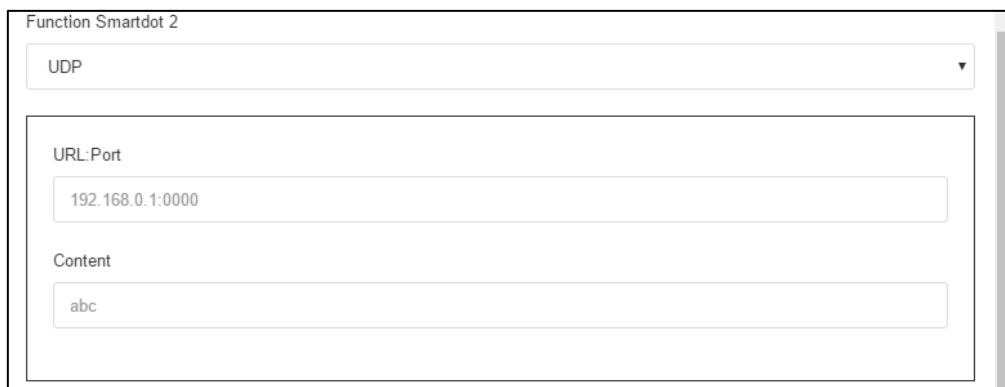
Data

POST wird benutzt um Inhalte an einen Server übermitteln zu können. So können z.B. Formulardaten übermittelt werden, die den Server veranlassen neue Daten anzulegen oder Bestehende zu verändern.

Für einen HTTP Post-Call geben Sie die URL (wie bei HTTP GET) und zusätzlich den Content-Type ein. Mögliche Einträge sind **application/json** oder **text/html** bzw. **XML** .Daten

In das Data Feld werden alle Informationen, welche innerhalb des POST-Calls mitgegeben werden, eingetragen. Dies könnte z.B. ein JSON-Objekt sein.

1.1.2 UDP



Function Smartdot 2

UDP

URL:Port
192.168.0.1:0000

Content
abc

Diese Funktion sendet auf Betätigung eines SMART DOT ein UDP Datagramm. Das Ziel und der Inhalt (Sendedaten) wird in den beiden Feldern „URL:Port“ und „Content“ eingegeben. Damit kann z.B. ein Infrarotbefehl über einen irTrans mit einen der SMART DOTS ausgelöst werden.

1.1.3 KNX TUNNELING

Function Smartdot 2

KNX TUNNELING ▼

Server URL:Port
192.168.0.1:3671

Phys. Address
7.7.7

Groupaddress
1/1/1

Datapointtype (DPT) [Supported types](#)
DPT1.001

Value
0

Mit dieser Funktion können KNX Telegramme über das Protokoll KNXnet/IP Tunneling auf das Netzwerk gesendet werden. Als „Gegenstelle“ dient eine KNXnet/IP Schnittstelle oder ein Router der als KNXnet/IP Tunneling Server agieren kann (wie z.B. der **EIBPORT** oder das **LINKMODULE**).

Notwendige Angaben sind:

- Server URL:Port, ist die IP Adresse von dem KNXnet/IP Tunneling Server. Der Port wird nach der IP Adresse oder URL mit einem Doppelpunkt getrennt eingetragen. Standard Portnummer ist 3671.
- Phys. Address, des **SMARTSURFACE** wird hier eingetragen. Dieses kann in dem ETS Projekt stellvertretend mit einer Dummy Applikation versehen werden. Diese Adresse erscheint z.B. im Busmonitor bzw. Gruppenmonitor.
- Groupaddress, auf diese hier angegebene Gruppenadresse wird das KNX Telegramm gesendet (Zieladresse).
- Datapointtype (DPT), hier wird festgelegt um welchen Datenpunkttypen es sich bei dem Telegrammwert (Value) handelt. Die unterstützten Datenpunkttypen sind unter den diesen [Link](#)¹ gelistet.
- Value, ist der Telegrammwert für das gesendete KNX Telegramm.

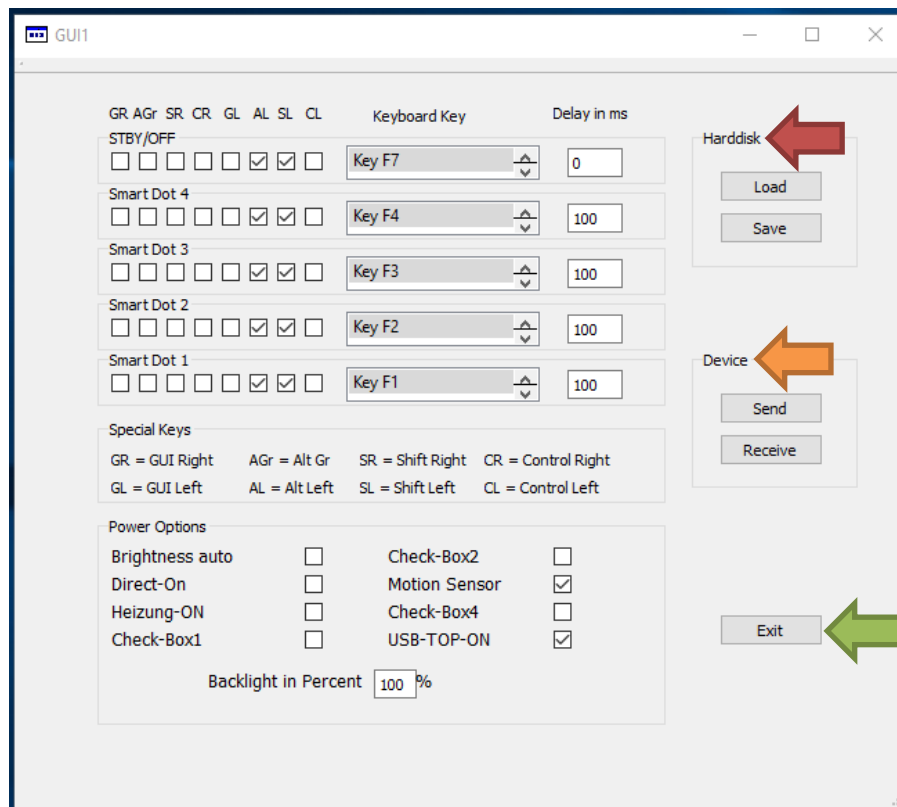
¹ <https://bitbucket.org/ekarak/knx.js/src/master/README-datapoints.md?fileviewer=file-view-default>

2 »SMART DOTS« HARDWARE CONFIGURATION

Die Konfiguration der SMART DOTS Hardware (interne Zuordnung des kapazitiven Tasters zum Befehlsaufruf an das Touch Panels) wird mit dem Programm „*Hardware Configuration*“ durchgeführt. Es ist auf dem Desktop unter der Verknüpfung „*SETUP*“ zu finden.

Die Konfiguration wurde Firmen seitig bereits ausgeführt und muss nicht erneut durchgeführt werden.

Starten Sie das Programm **nur in Ausnahmefällen** mit einen Doppelklick auf die Verknüpfung „*Hardware Configuration*“. Die Nachfolgende Abbildung zeigt die Konfiguration der Taster.



Die SMART DOTS reagieren auf die Tastenkombination **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F1** bis **F4**. Diese Einstellung ist auf der Abbildung zu sehen und Werkseitig voreingestellt. In der Regel müssen Sie diese Einstellung nicht ändern.

Wenn Sie den SMART DOTS Tasten einen anderen Keyboard Key zuweisen, achten Sie bitte darauf dass der Fokus von den Schaltflächen (▲▼) nach einer Änderung genommen wird. Der sicherste Weg ist, wenn Sie nachdem der neue Keyboard Key ausgewählt haben, mit der Tab Taste das Feld Keyboard Key verlassen. So stellen Sie sicher, dass der neue eingestellte Wert beim Speichern beibehalten wird.

Die Einstellungen können über die Funktion „*Harddisk*“ (roter Pfeil) mit „*Load*“ und „*Save*“ auf der Festplatte des **SMARTSURFACE** gespeichert und geladen werden.

Über die Funktion „*Device*“ (orangener Pfeil) „*Send*“ wird die aktuelle Einstellung in die Hardware und mit „*Receive*“ aus der Hardware in geladen.

Somit kann mit „*Receive*“ die aktuelle Konfiguration ausgelesen und kontrolliert werden.

Über „*Exit*“ (grüner Pfeil) wird die Konfigurationssoftware geschlossen.



Die Sondertasten „Special Keys“ sind direkt im Programmfenster erklärt. Zur Auswahl stehen

- GR GUI Right
- GL GUI Left
- AGr rechte ALT GR Taste
- AL linke ALT Taste
- SR rechte SHIFT Taste
- SL linke SHIFT Taste
- CR rechte CTRL Taste
- CL linke CTRL Taste

Hinweis: Für Tastenkombinationen mit der Windows Taste wird die Sondertaste „GL“ benötigt. So können Sie „GL“ + „Key D“ auf einen SMART DOT legen um bei Klick den Windows Desktop anzuzeigen.

Zur Information: Werksteinstellung der Tastenkombinationen für die vier SMART DOTS:

- SMART DOT 1 AL+SL+F1 **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F1**
- SMART DOT 2 AL+SL+F2 **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F2**
- SMART DOT 3 AL+SL+F3 **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F3**
- SMART DOT 4 AL+SL+F4 **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F4**

- Motion Sensor AL+SL+F7 **Alt** (links) + **Shift** (links) + **F7**